*\*36 Dorfgebet Sonntag Quasimodogeniti - Wie die neugeborenen Kindlein (im Kirchenjahr: Ostern bis Pfingsten)*

**Einer:** Wir sind zusammengekommen

im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

der Himmel und Erde gemacht hat. Amen.

*(Wenn möglich singen, sonst gemeinsam lesen: Die Liedstrophen Nr. 103, 1-3)*

**Alle:** 1. Gelobt sei Gott im höchsten Thron

samt seinem eingebornen Sohn,

der für uns hat genug getan.

Halleluja, Halleluja, Halleluja.

2. Des Morgens früh am dritten Tag,

da noch der Stein am Grabe lag,

erstand er frei ohn alle Klag.

Halleluja, Halleluja, Halleluja.

3. Der Engel sprach: »Nun fürcht' euch nicht;

denn ich weiß wohl, was euch gebricht.

Ihr sucht Jesus, den find't ihr nicht.«

Halleluja, Halleluja, Halleluja.

**Einer:** Aus der Bibel: 1. Petrusbrief, 1, 3-7

3 Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus! In seinem grenzenlosen Erbarmen hat er uns neues Leben geschenkt. Weil Jesus Christus von den Toten auferstanden ist, haben wir die Hoffnung auf ein neues, ewiges Leben.

4 Es ist die Hoffnung auf ein ewiges, von keiner Sünde beschmutztes und unzerstörbares Erbe, das Gott im Himmel für euch bereithält.

5 Bis dahin wird euch Gott durch seine Kraft bewahren, weil ihr ihm vertraut. Aber dann, am Ende der Zeit, werdet ihr selbst sehen, wie herrlich das unvergängliche Leben ist, das Gott schon jetzt für euch bereithält.

6 Darüber freut ihr euch von ganzem Herzen, auch wenn ihr jetzt noch für eine kurze Zeit auf manche Proben gestellt werdet und viel erleiden müsst.

7 So wird sich euer Glaube bewähren und sich wertvoller und beständiger erweisen als pures Gold, das im Feuer vollkommen gereinigt wurde.

***Stilles Nachdenken 2-4 Minuten - oder kurze Erklärung***

***z.B. über: Wann kann mich die Hoffnung auf ein neues, ewige Leben trösten oder fröhlich machen?***

Gebet

**Alle:** Gott, dir zu vertrauen war noch nie leicht. Danke, dass du Menschen die Kraft dazu gegeben hast. Danke, dass wir nach 2000 Jahren auch etwas erfahren können von deiner Hoffnung.

Tröste mit deiner Hoffnung alle Hoffnungslosen, alle Traurigen und alle Trauernden. Danke, dass wir mit deiner Hoffnung vieles noch einmal von vorn anfangen können.

Bewahre uns vor der Angst, im Leben zu kurz zu kommen. Die Zusage deiner Ewigkeit für uns will schon jetzt unser Leben bereichern.

Verhindere, dass uns schlechte Beispiele vom Glauben abhalten. Lass uns vielmehr die guten Beispiele sehen und uns darüber freuen.

Stärke alle hier im Ort, die Gutes getan haben und tun.

Mach uns Mut, dich für deine große Hoffnung zu loben.

Danke, dass uns dein Gebet mit vielen Menschen verbindet:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

**Einer:** Es segne und behüte uns Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen

*(Wenn möglich singen, sonst gemeinsam lesen: Die Liedstrophen Nr. 321, 1-3)*

**Alle:** Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen,

der große Dinge tut an uns und allen Enden,

der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an

unzählig viel zugut bis hierher hat getan.

Der ewigreiche Gott woll uns bei unserm Leben

ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben

und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort

und uns aus aller Not erlösen hier und dort.

Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne

und Gott dem Heilgen Geist im höchsten Himmelsthrone,

ihm, dem dreiein'gen Gott, wie es im Anfang war

und ist und bleiben wird so jetzt und immerdar.